



Um die organisatorische Umgestaltung und Neuorientierung der edding AG zu unterstützen, setzt das Unternehmen seit Januar 1997 auf das System SAP R/3 auf IBM AS/400. Nach schneller Implementierung und einem halben Jahr Produktivbetrieb sind sowohl die Anwender als auch die Systemverantwortlichen mit der gewählten Lösung hoch zufrieden. Dies liegt nicht zuletzt an den kurzen Antwortzeiten und den Effektivitätssteigerungen, die durch das neue System erzielt werden konnten.

EDDING AKTIENGESELLSCHAFT



R/3® auf AS/400

Unternehmensprofil

Die Geschichte der edding Aktiengesellschaft begann 1960 als Carl-Wilhelm Edding und Volker D. Ledermann mit dem edding No. 1 den ersten Filzschreiber auf den deutschen Markt brachten. Im Bereich der Permanentmarker sowie der nachfüllbaren Faserschreiber hat es edding schnell zum Marktführer mit einem Marktanteil in Deutschland von über 70% gebracht. Die aktuelle Produktpalette reicht von Schreibgeräten über Büroartikel bis hin zu Konferenz- und Präsentationsmitteln. Mit Stammsitz in Ahrensburg bei Hamburg beschäftigt edding heute im Konzern mit Tochterunternehmen in England und Japan 326 Mitarbeiter. Im Jahre 1996 setzte der edding Konzern insgesamt DM 141 Mio. um, davon 63% in Deutschland und 37% im Ausland.

Systemanforderungen

Bis zum Jahre 1996 bestand die Datenverarbeitungswelt bei edding aus einer Vielzahl von Individual- und Standardprogrammen. Diese Eigenentwicklungen sollten gemäß einer Grundsatzent-

scheidung der edding AG eingestellt und durch Standardsoftware ersetzt werden. Dabei sollte die Standardsoftware auch das neu erarbeitete Logistikkonzept unterstützen. Die Grundidee besteht in der Verbindung der Warenwirtschaftssysteme durch ein einheitliches Auftragsbuchungs- und Verwaltungssystem, wobei der Kunde die Funktionalität eines für ihn geeigneten Warenwirtschaftssystems benutzt, die Ware aber aus dem günstigsten Lagerstandort geliefert wird.

Zugleich sollte die zukünftige Standardsoftware helfen die organisatorische Neuorientierung der edding AG, die eine Zusammenführung eigenständiger Geschäftsfelder in Geschäftseinheiten vorsah, umzusetzen.

Da aber die Plattform der IBM AS/400 wegen des intern aufgebauten know hows, der hohen Verfügbarkeit und technischen Sicherheit nicht verlassen werden sollte, war es nur konsequent als sich die Organisationsabteilung der edding AG im Frühjahr 1996 intensiv mit dem System SAP

R/3 beschäftigte, als dies auf der AS/400 verfügbar wurde. Nach einer Einsatzuntersuchung der Unternehmensberatung Steeb wurde im September 1996 die Entscheidung getroffen, die gesamte Software der edding AG auf das SAP System R/3 stufenweise umzustellen und als Hardwareplattform die neuen AS/400 Advanced Series zu nutzen. Dabei spielte auch eine Rolle, daß schnell erkannt wurde, mit dem prozeßorientierten System SAP R/3 auch ein Instrumentarium an die Hand zu bekommen, was bei der Strukturierung der Arbeitsprozesse gemäß der Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 wichtige Hilfestellung leisten könnte. Auf diese Weise will edding die ISO 9001-Prozesse, die im Augenblick in einem separaten System abgebildet sind, mit den Prozessen im SAP R/3 automatisch verknüpfen.

Projekt R/3 auf AS/400

Die Einführung der R/3-Systeme begann mit dem Rechnungswesen und der innerbetrieblichen Materialwirtschaft, in einer zweiten Stufe folgten die Logistiksysteme für die Abdeckung der edding-spezifischen Geschäftsprozesse.

Seit dem 1. Januar 1997 arbeitet edding in Ahrensburg mit den R/3-Modulen FI und CO produktiv. Mitte Juni 1997 folgte die Produktivsetzung des Moduls AM - Anlagenbuchhaltung. Für die Module SD und MM ist der Produktivstart für den 1.10.97 vorgesehen.

Ein wichtiger Beitrag für den Projekterfolg war die konsequente Nutzung der SAP-Einführungswerkzeuge. Das SAP Phasenmodell und der damit verbundene R/3 Einführungsleitfaden flankierten somit die Projektarbeit. Dank des Transfertools MIDAS für SAP R/3 der Firma Computer & Systemdienst GmbH, Chemnitz, konnte der Aufwand für die Realisierung der Altdatenübernahme und der Schnittstellen deutlich minimiert werden. Nach einer Schulung konnten weitere Schnittstellen von den edding Mitarbeitern selbständig realisiert werden.

Durch die Standardisierung der Schnittstellen konnte die edding AG die gesamte Abwicklung der Hochregallagersteuerung in Ahrensburg auf dem Altsystem belassen. Das automatische Hochregal mit der Verwaltung der Paletten wird so weiter durch ein separates System AS/400 verwaltet, das im Datenaustausch über die genormten Schnittstellen mit den Auftragsdaten zur Kommissionierung versorgt wird und seinerseits die Warenbewegungen an die übergeordneten SAP R/3 Module SD und MM zurückmeldet.

„SAP R/3 hat uns geholfen die Arbeitsprozesse gemäß DIN EN ISO 9001 zu strukturieren.“

Erfahrungen

Die Einführung des R/3-Systems verlief überwiegend problemlos unter Einhaltung des Zeitplans und des Budgets. Der Schulungsaufwand für die Mitarbeiter der Datenverarbeitung ist im Hinblick auf die Projektgröße als niedrig einzustufen. Die AS/400 läuft erwartungsgemäß stabil und die Antwortzeiten erfüllen in vollem Umfang die Erwartungen.

Die Fachabteilungen, die bereits mit dem System arbeiten, insbesondere Controlling, haben bereits erhebliche Effektivitätssteigerungen ihrer Arbeit zu verzeichnen, die insbesondere daher rühren, daß eine Vielzahl von Nebenbuchführungen und Sonderstatistiken auf PC-Programmen mit Hilfe von Tabellenkalkulationen entfallen sind und die Datenkonsistenz durch das Softwaresystem gewährleistet wird. Außerdem haben sich die Auswertungsmöglichkeiten und Entscheidungsgrundlagen wesentlich verbessert. So ist es z. B. möglich, bereits das Bestellobligo in die Budgetkontrolle einzuziehen. Außerdem hat das Controlling die Möglichkeit, über die Drill-Down-Technik bis auf Beleg-Ebene Recherchen durchzuführen. Insgesamt gesehen, ist die Entscheidung für SAP R/3 auf der AS/400 schon jetzt als richtungweisend für die weitere positive Entwicklung des edding Konzerns anzusehen.

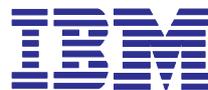
R/3 bei Edding

- R/3 Module: FI, CO, AM, SD, MM,
- Hardware: AS/400 (53 S)
- Datenbank: DB2/400
- Benutzer: 150

IBM/SAP COMPETENCE CENTER



Max-Planck-Straße 8
D-69190 Walldorf
Tel. (+49/62 27) 34-1298
Fax (+49/62 27) 34-3440
email: isicc@de.ibm.com



Corporate Headquarters

AS/400 Marketing Communications
Route 100
Somers, NY 10589
Tel. 1-800-IBM-3333
<http://www.as400.ibm.com>

SAP Headquarters

SAP AG • Postfach 1461 • 69185 Walldorf
Deutschland • Tel.:(+49/180) 5 34 34 24
Fax:(+49/180) 5 34 34 20 • <http://www.sap.com>